

Medienmitteilung – 21. November 2016

Hauseigentümerversand HEV Luzern

Luzerner Hauseigentümer kritisieren Eigenmietwert

Luzerner Hauseigentümer sind gegen die unfaire Besteuerung des selbstgenutzten Wohneigentums. Der Hauseigentümerversand HEV Kanton Luzern sammelte über 8000 Unterschriften für die nationale Petition zur Abschaffung des Eigenmietwerts. Das Thema prägte auch die von 450 Personen besuchten Herbstveranstaltungen in Emmen.

«Hauseigentümer werden hierzulande zu stark zur Kasse gebeten», kritisierte Armin Hartmann, Präsident des Hauseigentümerversandes Kanton Luzern an der doppelt durchgeführten Herbstveranstaltung bei der CKW in Rathausen. HEV-Schweiz-Direktor Ansgar Gmür sprach in seinem Referat von einer grossen Ungerechtigkeit und forderte die Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung: «Gerade jetzt ist der richtige Zeitpunkt, weil die Hypothekarzinsen sinken und die Eigenmietwerte steigen.»

Über 8000 Luzerner Unterschriften

Der Wohneigentümer werde durch eine Doppelbesteuerung bestraft, argumentierte Ansgar Gmür: «Es kann doch nicht sein, dass der Eigennutzen besteuert werden muss».

Der HEV erzeugte Druck von unten und hat 145'000 Unterschriften für die Petition «Eigenmietwert abschaffen» gesammelt. Diese hat er kürzlich im Rahmen eines grossen Volksfestes in Bern dem Parlament übergeben. Der HEV Kanton Luzern hat die grosse Zahl von über 8000 Unterschriften beigesteuert. «Auf diesen Beitrag dürfen wir stolz sein», sagte der Luzerner HEV-Präsident Armin Hartmann.

Nachhaltig wohnen

Die weiteren Themen an der Herbstveranstaltung waren Energie und Hypotheken: «Zwei Drittel des gesamten Energiebedarfs im Haushalt werden fürs Heizen eingesetzt», sagte Urs Meyer von den CKW. Somit könne hier viel eingespart werden, indem man etwa seine Unabhängigkeit durch die Installation von Photovoltaikanlagen verbunden mit Batteriespeichern erhöht. Auch mit der LED-Technologie kann man bereits Strom-Einsparungen von bis zu zehn Prozent in einem Haus erreichen. Rafael Wiss von der Luzerner Kantonalbank informierte über die Vor- und Nachteile von Investitionen oder Amortisationen. Wiss motivierte zum langfristigen Denken, etwa: «Wie ist die Immobilie finanziell tragbar, wenn ich pensioniert werde und keinen Lohn mehr habe. Reichen Rente und Pension dann noch aus?» Es sei deshalb wichtig, dass der Hausbesitzer Reserven bilde für Renovationen und Investitionen, welche in der Liegenschaft anfallen.

Kae/Bi